

Seelsorgeeinheit Hemsbach

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats am 27. März 2019 im PDGh

Beginn: 20 Uhr 05

Anwesend : Herr Schild (Vors.), Herr Pfarrer Rapp, Herr Diakon Gerodez.

Herr Bauer (ab 21 Uhr 25), Herr Dr. Hackenbroch, Herr Halbig, Frau Schlecht, Herr Schmitt, Frau Dr. Schüßler, Herr S. Schwalbenhofer, Herr Dr. Wahl (Prot.)

Entschuldigt: Frau Gem.ass. Arnold, Frau Past. Ref. Rahmann

TOP 1

Diakon Gerodez sprach ein Geistliches Wort.

TOP 2

Keine Fragen von Gästen, da keine Gäste anwesend waren.

TOP 3

Das Protokoll der Sitzung vom 23.01.2019 wurde gebilligt.

TOP 4

Fronleichnam

Die Pfadfinder bewirten wie letztes Jahr auf der Pfarrwiese, bei schlechtem Wetter im Pfarrsaal.

Künftig gibt es nur noch in Hemsbach eine Prozession. Es gibt Angebote aus Laudenbach für Blumentepiche (Frau Heffungs, evt. Frau Nickisch). Frau Dr. Schüßler wird die erforderlichen Gespräche führen.

Herr Diakon Gerodez wird die Blaskapelle Leutershausen bestellen.

TOP 5

Es gibt sonntags eine Busverbindung aus Hemsbach West bzw. Sulzbach West nur für die Hinfahrt zum Gottesdienst wie Herr Schild berichtet. Auch wenn sich wohl von Fall zu Fall eine Rückfahrmöglichkeit fände, wollen sich vor allem ältere Gemeindemitglieder, die mit dem Bus zum Gottesdienst fahren würden, hierauf nicht verlassen und kommen daher nicht zum Gottesdienst. Herr Schild schlägt vor, dies als Anfrage dem Gemeindeteam zukommen zu lassen. Herr Halbig wird mit den Mitgliedern des Gemeindeteams klären, ob für diese Fälle eine Rückfahrmöglichkeit organisiert werden kann.

TOP 6

Heizung PDGh und KiGa

Herr Pfarrer Rapp und Herr Schild berichteten von der (nur mäßig besuchten) Vorstellung des Energiegutachtens. Der Vorschlag des Gutachters - Heizung mit Pellets - wurde in der Diskussion in Frage gestellt. Herr Schild wird ihn schriftlich um Auskunft bitten, ob Pellets auch bei Berücksichtigung noch anderer Emissionen außer CO 2 noch vorzugswürdig sind. Bis zur Antwort werden Entscheidungen (ebenso eine Befassung des Stiftungsrats) zurückgestellt.

Dies gilt auch für die Frage, ob es für den KiGa ein gesondertes Heizungssystem geben soll (evt. mit Gas). Beide Möglichkeiten (einheitliches System; getrenntes System) haben Vor- und Nachteile. In der Tendenz erscheint eher eine Trennung vorzugswürdig.

TOP 7

Sulzbach

Herr Pfarrer Rapp berichtete vom Ortstermin des Stiftungsrats in der Kirche und im Gemeindezentrum Sulzbach. Der Stiftungsrat wird die Ergebnisse in seiner nächsten Sitzung beraten. Folgen soll eine Sitzung des PGR mit Ortstermin in Sulzbach.

Es werden noch viele Gespräche zu führen sein, auf kirchlicher Seite z. B. mit dem Ordinariat in Freiburg, aber auch mit Herrn Malzacher von der VSt; kommunal mit der Stadtverwaltung Weinheim und der Ortsverwaltung Sulzbach, ebenso auch mit dem Liederkranz.  
Auf jeden Fall wird es eine Gemeindeversammlung in Sulzbach geben.  
Es war klar, dass Beratung und Entscheidung transparent sein müssen.

#### TOP 8

Herr Dr. Hackenbroch berichtete aus der Sitzung des Dekanatsrats.

a) Die Missbrauchsproblematik wurde breit diskutiert, auch vom PGR. Bei aller Anerkennung der Bemühungen waren auch Zweifel an der notwendigen Stringenz der bisherigen Erörterungen und der geplanten Maßnahmen erkennbar, nicht zuletzt auch hinsichtlich der Regelungen für den Fall der Erfolglosigkeit der neuen Präventionsmaßnahmen.

Eine weitere Veranstaltung des Dekanatsrats findet am 8. Mai 2019 speziell zur Missbrauchsstudie statt. Zur Vermeidung einer Terminkollision mit dieser Veranstaltung wird die nächste PGR-Sitzung auf den 22. Mai 2019 (in Sulzbach; vgl. TOP 7) verlegt.

b) Der Bericht über die geplante "Pastoral 2030" - Plan des Erzbischofs, bis 2030 die Erzdiözese in ca. 40 Großpfarreien aufzuteilen und kirchliches Leben vor Ort weitgehend ehrenamtlicher Initiative zu überlassen - wurde zurückhaltend aufgenommen. Herr Pfarrer Rapp berichtete, ein vergleichbarer Plan im Bistum Hamburg sei am Widerstand des Klerus gescheitert. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Zu welchen Punkten die Meinung des PGR im Rahmen des angekündigten Diskussionsprozesses zur Umsetzung der "Pastoral 2030" möglicherweise relevant sein könnte, ist noch nicht deutlich.

#### TOP 9

Verabschiedung Frau Rahmann

Frau Rahmann möchte beim Sommerfest in Laudenbach verabschiedet werden. Dies ist auch ein Fest des Kindergartens. Wegen der Anwesenheit vieler kleiner Kinder wäre dabei eine längere Verabschiedung schwierig, zumal Frau Rahmann (dann) auch selbst einen Säugling zu versorgen hat. Daher wird die Verabschiedung hauptsächlich im Gottesdienst vor Beginn des Sommerfestes durchgeführt. Herr Pfarrer Rapp wird die Predigt in Form von "Interviews" mit Vertretern der Gruppierungen, mit denen Frau Rahmann eng zusammengearbeitet hat und mit Frau Rahmann selbst, durchführen. Herr Pfarrer Rapp wird auf die in Frage kommenden Gruppierungen zugehen. Herr Schild wird am Ende des Gottesdienstes offiziell verabschiedet. Alle übrigen Gruppierungen und Einzelpersonen, die sich von Frau Rahmann (ohne weiteres Programm) verabschieden wollen, können dies im Rahmen des Festes tun, etwa an einem gesonderten Tisch. Herr Pfarrer Rapp wird einen entsprechenden Hinweis im Pfarrblatt veranlassen.

Ein Geschenk des PGR für Frau Rahmann dürfte nur 40.- € wert sein. Daher werden die Mitglieder des PGR aus ihren persönlichen Mitteln für ein Geschenk zusammenlegen. Herr Pfarrer Rapp wird zunächst die Wünsche von Frau Rahmann erfragen.

#### TOP 10

Ewige Anbetung in Laudenbach.

Die ewige Anbetung fand nach einem Gottesdienst statt und war daher verhältnismäßig gut besucht. Einzelne ältere Gemeindemitglieder waren allerdings von einem Aufenthalt von insgesamt mindestens gut zwei Stunden in der Kirche körperlich überfordert.

Würde man die ewige Anbetung nicht im Anschluss an einen Gottesdienst durchführen, wäre die Teilnahme wohl wesentlich geringer.

Es besteht weiterer Beratungsbedarf.

#### TOP 11

Das hiesige System für die Caritas-Sammlung funktioniert. Es wird daher aus unserer SE niemand an der Fachtagung Caritas-Sammlung in Schwetzingen teilnehmen.

#### TOP 12

Für die Organisation der Agape-Feier (Aufbau und Abbau) stehen Herr Halbig, Herr Schild und die Herren Schwalbenhofer zur Verfügung, für den Abbau auch Herr Bauer. Herr Schild wird noch eine e-mail an alle potentiellen Helfer richten.

#### TOP 13

Die heutige Sitzung hat keine Ergebnisse, die zu veröffentlichen wären.

#### TOP 14

Verschiedenes

a) Es gibt eine umfangreiche Dissertation über Kirchenfenster in unserer Region, auch zu den Fenstern im PDGh. Sie kann für 69.- € erworben werden.

Der Grundsatz, dass im Pfarrblatt keine Werbung für Bücher gemacht werden soll, soll aufrecht erhalten bleiben.

Die einschlägigen Unterlagen werden aber im Schriftenstand ausgelegt, außerdem soll es einen Aushang geben.

b) Ob nach der Firmung ein Essen für die Offiziellen stattfindet, steht noch nicht fest.

c) Das Arbeitsheft zur "Pastoral 2030" (vgl. TOP 8b) kann im Netz heruntergeladen werden.

d) Im November beginnt ein neuer Kurs für Taufkatecheten (m/w). Teilnehmer werden dringend gesucht. Die Anzahl ist bei uns von ursprünglich acht auf inzwischen zwei heruntergegangen.

e) Hinsichtlich des ökumenischen Kerwegottesdiensts in Laudenbach gibt es unterschiedliche Aussagen der evangelischen Seite zum Beginn.

Im Februar kam eine e-mail, ob der Beginn auf 11 Uhr verlegt werden könne, im März hieß es, es bleibe bei 10 Uhr 30.

Klar ist, dass die ökumenische Silvesterandacht um 17 Uhr beginnt.

f) Der für den 7. Juli 2019 vorgesehene ökumenische Gottesdienst vor dem Rathaus Hemsbach, der in besonderer Weise dem Zusammenwachsen der Stadt dienen soll, wurde auf das kommende Jahr verlegt, nachdem (der Sache nach zu Unrecht) ein Zusammenhang zwischen dem Gottesdienst und der Bürgermeisterwahl in Hemsbach hergestellt worden war.

g) Die nächste PGR-Wahl findet am 22. März 2020 statt.

h) Die weitere Existenz des Fördervereins Laudenbach ist fraglich. Eine Entscheidung wird im Laufe des Sommers fallen.

Ende der Sitzung: 22 Uhr 25

Protokollführer:

Dr. Wahl

Laudenbach, 29. März 2019

Vorsitzender: Martin Schild, 31. März 2019